

Bundestagswahl am 23. Februar

Zehn Personen kandidieren für den Wahlkreis Heidelberg



Kurzfristig noch per Briefwahl abstimmen: Der Einwurf in die Briefkästen vom Rathaus (Marktplatz, Seiteneingang Höhe Kornmarkt) und Bürgeramt Mitte (Bergheimer Straße 69) ist bis Sonntag, 23. Februar, 18 Uhr, möglich. (Foto Stadt HD)

Rund 100.000 Menschen in Heidelberg sind am Sonntag, 23. Februar, dazu eingeladen, den neuen Bundestag zu wählen. Oberbürgermeister und Kreiswahlleiter Eckart Würzner ruft alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger dazu auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen: „Mit Ihrer Stimme können Sie die Zukunft unseres Landes beeinflussen. Meine eindringliche Bitte lautet daher: Nehmen Sie sich die Zeit und informieren Sie sich über die Parteien und Kandidierenden und gehen Sie wählen.“

Die Wahllokale sind am Wahlsonntag, 23. Februar von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Wahlraum ist auf der Wahlbenachrichtigung angegeben, die alle

Wahlberechtigten spätestens am 2. Februar erhalten haben sollten. Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, aber die zugestellte Wahlbenachrichtigung am Wahltag nicht findet, kann auch ohne diese im örtlich zuständigen Wahllokal unter Vorlage des Reisepasses oder des Personalausweises wählen.

Fristen für Briefwahl

Wählerinnen und Wähler, die per Briefwahl an der Bundestagswahl teilnehmen möchten, sollten die Postlaufzeiten

der Deutschen Post beachten. Wahlbriefe müssen bis zum Wahltag, 18 Uhr, bei der Stadt eingegangen sein. Sie können bis einschließlich Freitag, 21. Februar, während der Öffnungszeiten in den Bürgerämtern abgegeben werden. Der persönliche Einwurf ist zudem bis Sonntag, 23. Februar, 18 Uhr, in die Briefkästen des Rathauses (Marktplatz 10, Seiteneingang Höhe Kornmarkt) und des Bürgeramtes Mitte (Bergheimer Straße 69) möglich.

Auszählung live mitverfolgen

Die Stadt informiert am Sonntag, 23. Februar, von 18.30 Uhr bis etwa 21.45

Uhr in einem Livestream aus dem Wahlstudio im Amt für Stadtentwicklung und Statistik über den aktuellen Auszählungsstand der Bundestagswahl im Wahlkreis 274 Heidelberg. Die Übertragung kann auf dem YouTube-Kanal der Stadt Heidelberg unter www.youtube.com/StadtHeidelberg verfolgt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind außerdem herzlich eingeladen, die Wahlentwicklung im Rathaus, Marktplatz 10, über die Großleinwand im Neuen Sitzungssaal live zu verfolgen. Der Zugang zum Rathaus ist ab 18 Uhr möglich. red

Mehr zur Bundestagswahl auf S. 3 >

KUNST
Auf
Rembrandts
Spuren

S. 8 >

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 20. Februar

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 20. Februar, öffentlich ab 16.30 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Umbenennung mehrerer Straßen, die Straßenbahnverlängerung Richtung Schwetzingen/PHV, der Bebauungsplan für eine Feuerwache am S-Bahnhof Altstadt sowie der Bericht der Kinderbeauftragten. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage www.heidelberg.de verfolgt werden. Die Tagesordnung ist unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden.

KOMMUNALPOLITIK

Haushaltsentwurf 2025/2026 Einbringung am 25. Februar

Oberbürgermeister Eckart Würzner stellt am Dienstag, 25. Februar, ab 16.30 Uhr, gemeinsam mit Stadtkämmerer Wolfgang Polivka im Gemeinderat den Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung für die Jahre 2025 und 2026 vor. Interessierte können die Haushaltseinbringung im Rathaus oder im Livestream über die städtische Homepage verfolgen. Vom 26. Februar bis 21. März können Bürgerinnen und Bürger Anregungen und Meinungen zum Haushaltsplanentwurf online einreichen. Weitere Infos unter www.heidelberg.de/haushalt.

BAHNSTADT

Czernyring fertig ausgebaut Mehr Verkehrssicherheit

Der vierspurige Ausbau des Czernyrings zwischen Czerny- und Montpellierbrücke, einer wichtigen städtischen Verkehrsachse südlich des Heidelberger Hauptbahnhofs, ist abgeschlossen. Damit enden die Bauarbeiten für das Mammutprojekt in der Bahnstadt. Das Ergebnis: Der Czernyring bietet jetzt mehr Platz und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere breite Rad- und Gehwege für Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger.

S. 2 >

Ausbau des Czernyrings abgeschlossen

Mehr Platz und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden

Der Ausbau des Czernyrings in der Bahnstadt ist abgeschlossen. Die Radwege haben zwei Spuren in beide Fahrtrichtungen. Die Gehwege sind jeweils knapp drei Meter breit. Auf seinen vier Spuren kann der Czernyring nun größere Verkehrsaufkommen fassen. Das war wichtig aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens durch den neuen Stadtteil Bahnstadt und das neue Geschäfts- und Wohnquartier am Europaplatz.

33 neue Bäume gepflanzt

In jeder Fahrtrichtung gibt es jetzt zwei jeweils drei Meter breite Spuren mit zusätzlichen Abbiegestreifen an den Kreuzungen. Seit dem Jahr 2017 fahren auch die Straßenbahnlinien 22 und 26 durch den Czernyring, teils auf einem Rasengleis. Die barrierefreie Haltestelle Hauptbahnhof-Süd wurde neu geschaffen und mehrere Fußgängerquerungen angelegt. Auf der Straßenseite hin zum Hauptbahn-



Ein Blick auf den ausgebauten Czernyring, der nun breite Rad- und Gehwege besitzt. (Foto Buck)

hof wurden 33 neue Bäume gepflanzt. Wer heute über den ausgebauten Czernyring fährt, kann sich oft nur noch vage erinnern, wie die Straße einst verlief: Bis ins Jahr 2016 gab es am Czernyring zwischen Czerny- und Montpellierbrücke größtenteils nur eine Spur pro Fahrtrichtung. Die Straßenbahn fuhr dort noch nicht. Im Februar 2016 startete dann der vierspurige Ausbau samt der Erweiterung des Verkehrsraums. Für den Czernyring erhält die Stadt Heidel-

berg umfangreiche Förderungen: Die Gesamtmaßnahme wird vom Land Baden-Württemberg mit 2.717.650 Euro gefördert. Das geschieht im Zuge des Förderprogramms für den kommunalen Straßenbau nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz.

Aus demselben Förderprogramm gibt es eine Finanzspritze seitens des Landes für den Abschnitt zwischen Montpellier- und Czernybrücke über 3.114.500 Euro. Zwischen Montpel-

lier- und Hebelstraßenbrücke erhält die Stadt Heidelberg weitere 885.327 Euro vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz für den Neubau des Radwegs.

Unterflieger im Bau

Nach Abschluss des Ausbaus im Abschnitt zwischen Czerny- und Montpellierbrücke geht es unter der Montpellierbrücke weiter voran. Dort laufen die Arbeiten für den Bau des sogenannten Unterfliegers. Das ist eine neue Straße, die vom Czernyring abzweigt und unter der Montpellierbrücke hindurchführt.

Auf der anderen Brückenseite führt die Fahrt wieder auf den Czernyring hinauf. Die Fahrt ist in beide Richtungen unter der Brücke möglich. Über den Unterflieger kommen alle schneller ans Ziel, die auf dem Czernyring bleiben und nicht in die Speyerer Straße abbiegen möchten. Das entlastet die Kreuzung Czernyring, Speyerer Straße / Montpellierbrücke und beschleunigt den Weg.

Das voraussichtliche Bauende ist für Herbst 2027 geplant. Bevor der Unterflieger genutzt werden kann, muss allerdings der Czernyring zwischen Montpellier- und Hebelstraßenbrücke weiter ausgebaut werden. cat

Infoveranstaltung: Wie wird man Pflegefamilie?

Kinder- und Jugendamt bietet Infos für Interessierte am 26. März

Einem Kind in Not als Pflegefamilie ein liebevolles Zuhause geben? Wer sich das grundsätzlich vorstellen kann, aber noch zu wenig über diese Aufgabe weiß, ist herzlich eingeladen, sich jetzt unverbindlich über Voraussetzungen und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Die Stadt bietet für Interessierte eine Infoveranstaltung zu diesem Thema am Mittwoch, 26. März, um 19 Uhr, im Kinder- und Jugendamt, Eppelheimer Straße 13, 69115 Heidelberg (gegenüber Luxor-Filmpalast) an. Pflegefamilien leisten einen



Auch in Heidelberg gibt es Kinder in Not, die vorübergehend oder auf Dauer ein liebevolles Zuhause benötigen. (Foto Shutterstock / Tatevosian Yana)

unschätzbaren Beitrag, indem sie Kindern, die vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können, Geborgenheit und Stabilität bieten. Die Veranstaltung richtet sich an Familien, Paare und Einzelpersonen, die mehr über diese verantwortungsvolle und er-

füllende Aufgabe erfahren möchten. Fachkräfte aus dem Kinder- und Jugendamt beantworten Fragen, berichten aus der Praxis und geben einen Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus werden auch erfahrene Pflegeeltern aus ihrem Alltag berichten.

„Jedes Kind verdient ein sicheres und liebevolles Zuhause. Wir möchten Menschen ermutigen, sich mit dem Gedanken auseinanderzusetzen, Pflegeeltern zu werden, und ihnen alle wichtigen Informationen an die Hand geben“, sagt Bürgermeisterin Stefanie Jansen.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenlos. Um formlose Anmeldung per E-Mail an iris.soehngen@heidelberg.de wird gebeten.

Das Kinder- und Jugendamt ist mit dem öffentlichen Nahverkehr wie folgt zu erreichen: Haltestelle Gadammerplatz mit den Linien 22 und 26 sowie vom Hauptbahnhof Süd aus zehn Minuten zu Fuß. PKW-Parkplätze sind vor dem Gebäude oder im näheren Umfeld vorhanden. eu

 www.heidelberg.de/pflegekinder

Infos zur Bundestagswahl 2025

Was Heidelbergerinnen und Heidelberger wissen müssen

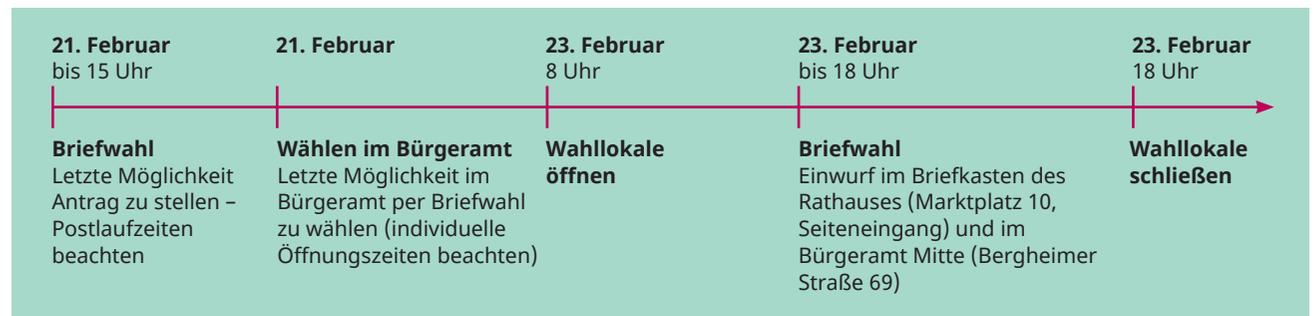
Bei der Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar, werden die 630 Abgeordneten des 21. Deutschen Bundestages gewählt. Die Wahllokale haben von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Wahlberechtigte können grundsätzlich nur im Wahlraum desjenigen Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Wo kann ich wählen?

Der Wahlraum ist auf der Wahlbenachrichtigung angegeben. In jedem Stadtteil gibt es für die Wählerinnen und Wähler mindestens ein Wahllokal. Wer in einem anderen Wahlraum wählen will, benötigt einen Wahlschein (Briefwahlunterlagen).

Was muss ich mitbringen?

Wählerinnen und Wähler sollten zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis mitbringen. Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, aber die



zugestellte Wahlbenachrichtigung am Wahltag nicht findet, kann auch ohne diese im örtlich zuständigen Wahllokal unter Vorlage des Reisepasses oder des Personalausweises wählen.

Wie viele Stimmen habe ich?

Erststimme: Mit der Erststimme wird der/die Wahlkreisabgeordnete im Wege der Direktwahl gewählt. Sie wird auf der linken Stimmzettelhälfte abgegeben. Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 274 Heidelberg hat die folgenden zehn Wahlvorschläge für die Bundestagswahl zugelassen:

- › Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Bewerber: Alexander Föhr
- › Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Bewerber: Dr. Tim Tugendhat
- › BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Bewerberin: Dr. Franziska Brantner
- › Freie Demokratische Partei (FDP)
Bewerber: Tim Nusser
- › Alternative für Deutschland (AfD)
Bewerber: Dr. Malte Kaufmann
- › Die Linke (Die Linke)
Bewerberin: Sahra Mirow
- › FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER),
Bewerber: Julian Scharbert
- › Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
Bewerberin: Julia Burmeister
- › Volt Deutschland (Volt)
Bewerber: Maximilian Saßerath
- › Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
Bewerber: Bernhard Schweigert

Zweitstimme: Mit der Zweitstimme, die auf der rechten Stimmzettelhälfte vergeben wird, wählt man die Landesliste einer Partei. Hier ist zusätz-

lich zu den für den Wahlkreis Heidelberg zugelassenen Parteien auch noch die Stimmabgabe für folgende Parteien möglich:

- › Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis)
- › PARTEI MENSCH UMWELT TIER-SCHUTZ (Tierschutzpartei)
- › Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt (ÖDP)
- › Bündnis C – Christen für Deutschland, das BÜNDNIS DEUTSCHLAND
- › Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW)

Allgemeine Informationen
 www.bundeswahlleiterin.de

Einblick in die Parteiprogramme
 www.wahl-o-mat.de

Fragen und Antworten zur Wahl in Heidelberg
 www.heidelberg.de/wahlen

Hier gibt's Programm für Jugendliche

Jugendtreffs und andere junge Orte in der Stadt

Das Haus der Jugend in der Römerstraße 87 macht am Samstag, 22. Februar, wieder Party: Bei der Faschings-Teenie-Disco ab 20 Uhr für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren wird in der Römerstraße 87 DJ-Musik aufgelegt und getanzt. Das ist nur eines von vielen Angeboten, die in Heidelbergs Jugendtreffs laufen. Offenes Programm für junge Menschen gibt's überall in der Stadt.

Einfach vorbeikommen

Über das ganze Stadtgebiet verteilt wird derzeit an 16 Standorten



DJ-Musik, Tanzen, Getränke zu fairen Preisen: Das Haus der Jugend lädt regelmäßig zur Disco ein. Am 22. Februar gibt es ein Faschings-Spezial. (Foto Linnebach)

in Heidelberg offene Kinder- und Jugendarbeit angeboten. Neben Sport- und Werkangeboten gibt es hier Theater-, Tanz- und Musikworkshops, aber auch Unterstützungsangebote wie Hausaufgabenhilfe oder

Beratung bei Problemen in Elternhaus und Schule. „Offen“ heißen die Angebote deshalb, weil die Treffs offen für alle sind und weil Jugendliche selbst entscheiden, wann sie kommen oder was sie im Treff ma-

chen möchten. Wo Jugendliche sonst noch Partys, Konzerte und Livemusik, Orte zum entspannten Treffen oder Kulturveranstaltungen finden? Einfach nachschauen unter:

 www.heidelberg.de/jungeorte und www.heidelberg.de/jugendtreffs

 @junges_hd
 @stadtjugendring.hd
 @jugendgemeinderat_hd eu

Stimmen aus dem Gemeinderat

Die Stimmen aus dem Gemeinderat pausieren bis zur Bundestagswahl am 23. Februar.

Stadtentwicklung im Dialog

Vorträge und Diskussion zum Thema „Mehr Grün in der Stadt“

Heidelberg steht vor großen Herausforderungen im Umgang mit den Folgen des Klimawandels. Überhitzung, Starkregen und die damit einhergehende Notwendigkeit, urbane Grünflächen auszubauen, stellen zentrale Themen dar, die es zu bewältigen gilt. Doch wie kann eine Stadt, die eine wirtschaftliche Entwicklung und Bevölkerungswachstum ermöglichen will, diesen Entwicklungen begegnen und nachhaltige Lösungen entwickeln? Mit diesen Fragen befasst sich der Dritte Dialog zur Stadtentwicklung mit dem Titel „Mehr Grün in der Stadt“, der am Donnerstag, den 27. Februar, von 17 bis 19 Uhr, im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16, stattfindet.

Impulsvorträge und Austausch

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Fachleute aus Stadtplanung, Architektur und Umweltwissenschaften sind herzlich eingeladen, gemein-



Eine grüne Oase in der Altstadt: Der Theaterplatz wurde vor über 10 Jahren neu gestaltet und aufgewertet. (Foto Stadt Heidelberg)

sam über die Zukunft einer grünen Stadtentwicklung zu diskutieren. Bei der Veranstaltung werden Experten aus Wissenschaft und Praxis zentrale Impulse setzen. Der renommierte Landschaftsarchitekt Prof. Stephan Lenzen, Präsident des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten, wird anhand nationaler und internationaler Beispiele zeigen, wie Städte erfolgreich auf den Klimawandel reagieren können. Edgar Dingeldein von der TU Darmstadt stellt das Projekt „Campus Lichtwiese“ vor, ein innovatives Konzept zur nachhaltigen Regenbe-

wirtschaftung. Nach den Vorträgen haben die Teilnehmenden Gelegenheit, mit den Experten ins Gespräch zu kommen. Neben den Referenten stehen Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck sowie Andreas Lippke vom Landschafts- und Forstamt für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Die Moderation übernimmt Dr. Gabriela Bloem. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

✉ Anmeldungen unter stadtentwicklung@heidelberg.de

Economy Park unter neuer Leitung Zweckverband wählt Markus Foltin

In ihrer Sitzung am 11. Februar hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen“ einen neuen Geschäftsführer gewählt. Ab dem 1. April wird Markus Foltin die Verbandsgeschäftsstelle leiten. Der bisherige Geschäftsführer Horst Althoff, der den Zweckverband „Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Heidelberg – Leimen“ mit aufbaute und seit seiner Gründung im Jahr 2021 leitete, tritt zum 1. April in den Ruhestand ein. Markus Foltin, bisher beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik beschäftigt, bringt umfangreiche Erfahrung in der Stadt- und Regionalentwicklung mit. Als diplomierter Stadtplaner und ehemaliger Bauamtsleiter von Schriesheim ist er darüber hinaus bestens mit den Chancen und Herausforderungen der städtebaulichen Entwicklung auf kommunaler Ebene vertraut. Die künftigen Schwerpunkte der Zweckverbandsarbeit werden in der planerischen Weiterentwicklung des Verbandsgebiets und der ersten Umsetzung von Maßnahmen liegen.

 www.economypark.de

„Brückenbauer für das Miteinander“

Bundesverdienstkreuz für Heidelberger Paulino José Miguel



Paulino José Miguel (Foto Rothe)

Paulino José Miguel aus Heidelberg hat für sein herausragendes bürgerschaftliches Engagement und seine Vorbildfunktion an der Schnittstelle von Entwicklungszusammenarbeit und migrantischem Engagement am Donnerstag, 13. Februar, im Rathaus das Bundesverdienstkreuz erhalten. Der 54-Jährige setzt sich be-

reits seit seiner Studienzeit für das gesellschaftliche Miteinander ein. Sein Anliegen ist es, ein neues Bewusstsein für migrantisches Engagement in der Gesellschaft Baden-Württembergs und Deutschlands zu schaffen. Hauptamtlich ist Miguel seit 2009 beim Forum der Kulturen Stuttgart e. V. tätig und leitet dort den Bereich Migration und Entwicklungspolitik. Oberbürgermeister Eckart Würzner betonte: „Paulino José Miguel ist ein herausragendes Beispiel für gelebte Integration und Engagement für kulturelle Vielfalt. Seine Arbeit hat nicht nur das Leben vieler Menschen mit Migrationsgeschichte verbessert, sondern auch unsere Stadtgemeinschaft bereichert. Wir sind stolz, ihn in Heidelberg zu haben, und danken ihm von Herzen für seinen Einsatz und seine inspirierende Vorbildfunktion.“ stö



Leiterin des Standesamtes verabschiedet

Oberbürgermeister Eckart Würzner verabschiedete Annette Bühler am Mittwoch, 12. Februar, nach über 22 Jahren als Leiterin des Standesamtes. Seit 2002 stand Bühler an der Spitze des Amtes, hat unzählige Paare getraut, Geburtsurkunden ausgestellt und die Bürgerinnen und Bürger bei anderen wichtigen Lebensereignissen begleitet. Die Nachfolge von Annette Bühler wird ab 1. März Tanja Fakhoury übernehmen, die ihre Arbeit bei der Stadt am 1. Februar aufgenommen hat. (Foto Dittmer)

Amphibien wandern wieder

Tausende Tiere ziehen zu ihren Laichplätzen

Jedes Frühjahr beginnt in Heidelberg ein besonderes Naturschauspiel: Sobald die Temperaturen mild genug sind und die Witterung feucht, machen sich Tausende Amphibien auf den Weg zu ihren Laichgewässern.

Um die gefährdeten Tiere zu schützen, ergreift die Stadt in Zusammenarbeit mit dem NABU Heidelberg umfangreiche Maßnahmen. Durch angepasste Geschwindigkeit können auch Autofahrer einen Beitrag zum Amphibienschutz leisten. Mit Beginn der Amphibienwanderung sind in den Abend- und Nachtstunden zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer entlang der Straßen unterwegs.

Straßen werden gesperrt

In Nächten mit einer verstärkten Wandertätigkeit der Amphibien sind in Schlierbach bestimmte Straßenabschnitte für den Durchgangsverkehr gesperrt. Das betrifft die Straßen am Schlierbachhang, beim Rondell, an der Wolfsbrunnensteige und am



Vorsicht auf den Straßen: In Kürze beginnt die alljährliche Amphibienwanderung in Heidelberg. (Foto Münster)

Klingelhüttenweg entlang der Waldgrenze. Die Sperrungen sind in der Regel von 18 Uhr bis 6.30 Uhr bzw. mit dem Beginn der Sommerzeit ab dem 26. März von 19 Uhr bis 7.30 Uhr gültig. Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert. An anderen Straßenabschnitten im Stadtgebiet gelten Tempolimits.

Das Umweltamt der Stadt bittet Autofahrerinnen und Autofahrer auf Strecken mit Hinweisschildern, die ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten und besonders vorsichtig zu

fahren. Die Hinweisschilder zur Amphibienwanderung samt Geschwindigkeitsbegrenzungen bleiben bis zum 31. Mai bestehen. Zudem werden Fußgänger, Radfahrer und Jäger gebeten, insbesondere in der Nacht bei feuchter Witterung, auf Waldwegen Rücksicht zu nehmen. Für die nächtlichen Sammelaktionen werden noch freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. fr

Anmeldungen unter

✉ info@nabu-heidelberg.de
☎ 06221 7360671

Baum im Providenzgarten wird gefällt Zeder von Pilz befallen

In den vergangenen beiden Jahren beobachteten Fachleute im Oberreihengraben die rasche Verbreitung einer Pilzkrankung, die vornehmlich Blauzedern befällt. Vor allem ältere und damit große, markante Bäume sind besonders anfällig für den Erreger. Für befallene Bäume kommt fast immer jede Hilfe zu spät, sie sterben in kurzer Zeit ab. Auch in Heidelberg sind Bäume von dem Erreger betroffen – leider ist die mächtige Zeder im Providenzgarten in der Altstadt darunter. Trotz intensiver Bemühungen des Landschafts- und Forstamts, den Baum durch Bewässerung, Düngung und Bodenverbesserungen zu retten, ist er leider abgestorben. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, muss die Blauzeder in dieser Woche gefällt werden. Doch die Zeder soll nicht vollständig aus dem Providenzgarten verschwinden. Geplant ist, einen Teil des Stammes stehen zu lassen und ihn künstlerisch zu gestalten. So bleibt die Zeder als Teil des Providenzgartens zumindest für die nächsten Jahre erhalten.

Aufgrund einer Erkrankung muss in dieser Woche auch eine Buche im Bereich Klingenteichstraße gefällt werden. Der Befall wurde im Rahmen der regelmäßigen Baumkontrolle festgestellt.

Glockenspiel am Rathaus wurde saniert

Bekannte Melodien erklingen wieder in der Altstadt

Das Glockenspiel am Heidelberger Rathaus – ein klangvolles Wahrzeichen der Stadt und ein Stück lebendige Geschichte – wurde saniert. Die 26 aus feiner Bronze gegossenen Glocken, die im Jahr 1961 von der renommierten Heidelberger Glockengießerei Schilling gefertigt wurden, bezaubern seit mehr als sechs Jahrzehnten mit ihrem einzigartigen Klang. Doch um diese musikalische Magie zu bewahren, bedurfte es dringend einer Erneuerung der automatischen Steuerung. Die bisherige Steuerung, eingeführt in den 1990er Jahren, ist durch einen technischen Defekt nicht mehr einsatz-



Rechts: 1961 wurde das Glockenspiel feierlich eingeweiht. Links: Früher brachte die Lochbandsteuerung die Glocken zum Klingen. (Fotos Stadt Heidelberg)

fähig und Ersatzteile für das betagte System sind nicht mehr verfügbar.

Volkslieder durch die Jahreszeiten

Seit Montag, 17. Februar, ertönen nun wieder die Klänge in gewohnter Manier. Jeweils um 11.55 Uhr, 15.55 Uhr und 18.55 Uhr, also kurz vor dem Glockenschlag der Kirchen, spielt es Musikstücke und Volkslieder, die entsprechend den Jahreszeiten wechseln. Rund 50 Musikstücke sind derzeit im Glockenspiel einprogrammiert und in fünf Kategorien – Sommer, Advent, Weihnachten, „Weltliches“ und Maiprogramm – eingeteilt. Die Stücke wechseln ihre Reihenfolge, sodass sich die Melodien stets verändern und nie zur gleichen Zeit dieselben Klänge zu hören sind. Diese Vielfalt macht das Glockenspiel zu einem lebendigen, musikalischen Begleiter durch die Jahreszeiten. ls

BEKANNTMACHUNG

Transportnetzbetreiber terranets bw informiert: Archäologische Untersuchungen für geplante Gashochdruckleitung „Süddeutsche Erdgasleitung“ (SEL)

Als Transportnetzbetreiber für Gas betreibt terranets bw ein mehr als 2.750 Kilometer langes Leitungsnetz von Niedersachsen bis an den Bodensee. Viele Städte und Gemeinden sind an das Netz der terranets bw angeschlossen.

terranets bw plant den Bau der rund 250 km langen „Süddeutschen Erdgasleitung“ (SEL) von der hessischen Landesgrenze über Heidelberg, Heilbronn, Ludwigsburg, Esslingen a. N., Göppingen und Heidenheim bis nach Bayern. Als erste Pipeline im Land mit Anbindung an europäische Transportrouten soll sie ab Anfang der 2030er Jahre **Wasserstoff transportieren**. Damit schafft die SEL die Voraussetzungen für die **CO₂-neutrale Energieversorgung in Baden-Württemberg**.

Der Bau der Pipeline wird in Abschnitten umgesetzt, abhängig von der konkreten Bedarfsentwicklung in den nächsten zehn Jahren. **Der rund 47 Kilometer lange Leitungsabschnitt von Heidelberg über Leimen und Wiesloch bis nach Hüffenhardt soll voraussichtlich bis 2026 realisiert werden.**

Für den Bau der SEL auf dem Abschnitt von Heidelberg bis Hüffenhardt stehen nunmehr gewisse Vorarbeiten auf der Trasse an. Auf Flächen, auf denen nach **Maßgabe durch das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg eine geschützte Denkmalsubstanz** vorliegt oder vorliegen kann, und die zu bergen ist, müssen sogenannte **Prospektierungen durch Baggersondage und/oder archäologische Grabungen** durchgeführt werden. Ziel der Untersuchungen ist die systematische Dokumentation von Flächen von archäologischem Interesse und ggf. Bergung von Kulturdenkmälern. Für die Prospektierung der Flächen wird auf Teilflächen der betroffenen Flurstücke der Mutterboden abgeschoben und die Bodenschicht darunter untersucht (Sondagen). Ggf. werden anschließend Tiefbauarbeiten zur Bergung von Kulturdenkmälern durchgeführt.

Für diese Untersuchungen ist terranets bw sowie deren Beauftragte aufgrund des §44 EnWG berechtigt, Flächen im erforderlichen Umfang in Anspruch zu nehmen und örtliche Untersuchungsarbeiten durchzuführen.

Auf diesem Leitungsabschnitt haben im Spätsommer 2024 erste archäologische Untersuchungen begonnen. Nun werden **voraussichtlich ab**

Anfang März 2025 archäologische Grabungen und Prospektierungen auf dem Gebiet der Stadt Heidelberg durchgeführt, bei denen Flächen und Zuwegungen mit folgenden Flurstücksnummern genutzt werden:

- 27533	- 45975	- 31538
- 27534	- 45976	- 27533
- 27577	- 45977	- 27577
- 27578	- 31512	- 27578
- 46053	- 31513	- 46055
- 46054	- 31517	- 46058
- 46055	- 31518	- 45824
- 46056	- 31519	- 45906
- 45893	- 31521	- 45975
- 45906	- 31532	- 45826

Eigentümer:innen und Bewirtschafter:innen der Flächen werden um Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten gebeten. Bei Rückfragen hierzu steht Ihnen Herr Ingmar Kahrau, Mailänder Consult, unter +49 721 932 80 95 oder ikahrau@mic.de zur Verfügung.

Über terranets bw GmbH

terranets bw ist ein unabhängiger Transportnetzbetreiber für Gas. Mit einem rund 2.750 km langen Gashochdruckleitungsnetz stellt terranets bw den diskriminierungsfreien Transport von Gas von Niedersachsen bis an den Bodensee sicher. Kunden bietet terranets bw eine Vielzahl an Dienstleistungen rund um den Gastransport und die Telekommunikationsinfrastruktur. Im Unternehmen mit zehn Standorten in Baden-Württemberg und Hessen arbeiten rund 300 Mitarbeitende.

BEKANNTMACHUNG

Auflösung Kehrbezirk 8 in Heidelberg

Der Bezirksschornsteinfeger Timo Foitzik wechselte zum 31.12.2024 den Kehrbezirk.

Für den Kehrbezirk, der bisher von Herrn Foitzik betreut wurde, hat sich nach Ausschreibung keine Nachfolgerin/kein Nachfolger gefunden. Um weiterhin die Arbeiten im Kehrbezirk 8, sowie die Betriebs- und Brandsicherheit zu gewährleisten, wurde der Bezirk unter den Bezirksschornsteinfegern der umliegenden Kehrbezirke aus dem Stadtgebiet Heidelberg aufgeteilt.

Die Neuaufteilung wird zum 01. Februar 2025 mit nachfolgenden Zuständigkeiten umgesetzt:

Handschuhsheim – Herr Robin Geschwill, Neuenheim – Herr Marco Ecker und Herr Sebastian Uber, Bergheim – Herr Armin Theisen, Altstadt – Herr Andreas Lainer, Weststadt – Herr Enzo Ferraiuolo.

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!
Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Bei der Stadtbücherei:

Bibliothekarin/Bibliothekar im Bereich Veranstaltungsarbeit und Bestandsmanagement (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Beim Tiefbauamt:

Bautechnikerin/Bautechniker (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 9a TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Bei der Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten (ASZ):

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Bereich Veranlagung (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A8 LBesGBW bzw. Entgeltgruppe 8 TVöD-V

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

GREMIENSITZUNGEN

Gemeinderat: Donnerstag, 20. Februar, 16.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Gemeinderat – Haushaltseinbringung: Dienstag, 25. Februar, 16.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Kirchheim: Dienstag, 25. Februar, 18 Uhr, Vereinsraum im Bürgerzentrum (Eingang über den Kerweplatz), Hegenichstr. 2

Migrationsbeirat: Mittwoch, 26. Februar, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Kultur und Bildung: Dienstag, 11. März, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Weststadt: Dienstag, 11. März, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Sportausschuss: Mittwoch, 12. März, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 12. März, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Jugendhilfeausschuss: Donnerstag, 13. März, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Donnerstag, 13. März, 18 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Alle Tagesordnungen stehen im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg
☎ 06221 58-12000
✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Timm Herre (tir)
Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christina Euler (eu), Claudia Kehl (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Niebylski (nni), Florian Römer (fr), Laura Schleicher (ls), Nina Stöber-Flosdorff (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online
🌐 www.heidelberg.de

Ausbildung zum Anlagenmechaniker

Stadtwerke Heidelberg bieten Job mit Sinn

Heizung aufdrehen im Winter? Klimaanlage an im Sommer? Eine ordentliche Dusche jeden Tag? Und das immer klimafreundlicher durch effizientere und erneuerbare Energietechnik? Damit das alles funktioniert, ist das Team der Stadtwerke Heidelberg ganzjährig im Einsatz – und sucht Verstärkung. Wer gerne handwerklich arbeitet, Spaß am Umgang mit Menschen hat und sich für zukunftssträchtige Technik interessiert, für den bietet der regionale Energieversorger ab September genau die richtige Ausbildung an.

Guter Start ins Berufsleben

Auszubildende planen und installieren unter anderem Heizungs-, Sanitär- und Belüftungsanlagen, bauen energieeffiziente und umweltschonende Systeme wie Solaranlagen oder



Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker bei den Stadtwerken Heidelberg bietet spannende und vielseitige Aufgaben – bei einem verlässlichen und unterstützenden Arbeitgeber.

Wärmepumpen und beraten Kunden bei der Bedienung der Anlagen. Die Stadtwerke Heidelberg bieten mit der dreieinhalbjährigen Ausbildung einen guten Start ins Berufsleben: Eine Einführungswoche, regelmäßige Team-Events sowie die gemeinsame Prüfungsvorbereitung fördern das gute Miteinander. Neben einer attraktiven Bezahlung nach Tarif erwarten Azu-

bis unter anderem ein vergünstigtes Deutschland-Ticket, Sportkursangebote und sehr gute Übernahmechancen. Außerdem werden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten gefördert.

Vorstellung auf Messe

Vom 20. bis 22. Februar 2025 können Interessierte auf der Ausbildungsmesse Jobs for Future in der Maimarkt-

halle in Mannheim die Ausbilder und aktuellen Auszubildenden der Stadtwerke Heidelberg kennenlernen. Jeweils von 9 bis 16 Uhr beantworten diese gerne alle Fragen rund um die Ausbildung.

Kontakt und Infos

Informationen zur Ausbildung, Bewerbung und zu offenen Stellen auf www.sowillicharbeiten.de oder telefonisch unter **06221 513-4120**.

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens-

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Lisa Rieger

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

AKTUELLES

10.000 Euro für Jugendarbeit

Industriekreis unterstützt Feuerwehr und THW mit Spende

Der Industriekreis Heidelberg e. V. ist die Interessenvertretung des produzierenden Gewerbes in Heidelberg und setzt sich für die Zukunftsfähigkeit seiner Mitgliedsunternehmen ein. Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens hat der Verein die Jugendarbeit der Feuerwehr Heidelberg und des Technischen Hilfswerks (THW) Heidelberg mit einer Spende für ihr ehrenamtliches Engagement unterstützt. Die Übergabe der Spende in Höhe von insgesamt 10.000 Euro erfolgte am 14. Februar bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg. Jeweils 1.000 Euro gingen an die acht Kinder- und Jugendgruppen der Feuerwehr und 2.000 Euro an die Minigruppe des THW.



Nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks war die Freude über die großzügige Spende des Industriekreises Heidelberg groß. (Foto Feuerwehr Heidelberg)

Oberbürgermeister Eckart Würzner sagte bei seinem Dank für die großzügige Spende: „Die vielen engagierten Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft unserer Feuerwehr und des THW. Ihr Engagement und ihre Begeisterung sind unverzichtbar. Der Industriekreis zeigt durch seine Unterstützung, wie wichtig die Zusammenarbeit von Wirtschaft und gemeinnützigen Organisationen ist.“ Michael Förderer, Zweiter Vorsitzen-

der des Industriekreises Heidelberg, betonte: „Uns leitet der Gedanke der Zukunftsfähigkeit. Damit sind Überlegungen zur Unterstützung von aktiven und engagierten jungen Menschen eng verbunden.“

Geld für Ausrüstung und Ausflüge

Nach weiteren Grußworten von THW-Ortsjugendleiter Mathias Imming und Stadtjugendfeuerwehr-

wart Johannes Hoffmann erfolgte die Spendenübergabe. Bei dem Nachwuchs von Feuerwehr und THW war die Freude sehr groß – gerade mit Blick auf das in diesem Jahr erstmals stattfindende gemeinsame Jugendzeltlager. Die Kinder und Jugendlichen dürfen sich gemeinsam mit ihren Betreuenden überlegen, wie sie das Geld investieren möchten – sei es für neue Ausbildungsausrüstung, Ausflüge oder Spielmaterial. stö

„Auf Rembrandts Spuren“

Neue Ausstellung
im Kurpfälzischen
Museum öffnet am
23. Februar

Eine neue Ausstellung im Kurpfälzischen Museum konzentriert sich auf Rembrandts künstlerischen Einfluss auf seine Zeitgenossen, Schüler und Nachfolger. Rembrandt van Rijn (1606 bis 1669), einer der berühmtesten Maler und Grafiker der europäischen Geschichte, prägte maßgeblich das sogenannte Goldene Zeitalter der Niederlande im 17. Jahrhundert. Während dieser Blütezeit, als die Niederländer eine führende See- und Handelsmacht waren, traten zahlreiche talentierte Maler auf den Kunstmarkt.

Zeitlose Inspirationsquelle

Die Ausstellung zeigt eine Vielzahl hochkarätiger Gemälde und Grafiken, hauptsächlich niederländische Leihgaben, einschließlich Originalradierungen von Rembrandt. Rund achtzig Werke bieten einen facettenreichen Einblick in die Kunst jener Zeit und eine außergewöhnliche



Alte Frau und ihre Enkelin, Gemälde von Jacob Adriaensz. Backer (Bild Hoogsteder Museum Foundation, Den Haag)

Perspektive auf Rembrandts Wirken. Mitte des 17. Jahrhunderts veränderte sich die Nachfrage auf dem Amsterdamer Kunstmarkt zugunsten eines Trends aus Frankreich. Kunst, die dem Vorbild der klassischen Antike folgte, wurde immer beliebter. Man favorisierte einen feinen Pinselstrich, helle Farben, klare Kompositionen. Dieser neue Stil unterschied sich deutlich von der pastosen, freien

Malweise Rembrandts, die auf Emotionen und Realismus setzte. Der Wandel des Kunstgeschmacks beeinflusste viele seiner Schüler, Rembrandt selbst folgte dieser neuen Richtung nicht und leitete damit seinen wirtschaftlichen Abstieg ein. Viele großartige Künstler gingen aus Rembrandts Umfeld hervor. Ihre Gemälde zählen mit weiteren Leihgaben der Hoogsteder Museum Foundation zu den Höhepunkten der Heidelberger Ausstellung. Mit Kostbarkeiten aus dem Rembrandthaus Amsterdam, aus Heidelberger Privatbesitz sowie aus der Sammlung des Kurpfälzischen Museums bietet die Ausstellung einen einzigartigen Kunstgenuss. Die Ausstellung ist von Sonntag, 23. Februar, bis Sonntag, 29. Juni, im Kurpfälzischen Museum, Hauptstraße 97, zu sehen. Das Museum hat dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.museum-heidelberg.de

Nominierungen für Brentano-Preis 2025

Die Namen stehen fest: Zwei Autorinnen und ein Autor sind 2025 für den Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg nominiert. Er wird in diesem Jahr in der Sparte Erzählung vergeben. Die Nominierten sind: Christoph Dolgan mit „Blitzidentität“, Dana Polz mit „Die absonderliche Besessenheit des Fräulein Grisell“ und Noemi Somalvico mit „Das Herz wirft in der Brust keine Schatten“. Am Freitag, 14. März, wird bekannt gegeben, wen die Jury in diesem Jahr mit dem Clemens-Brentano-Preis ehrt. Die Preisverleihung findet im Sommer 2024 im Programm der UNESCO City of Literature Heidelberg statt. Seit 1993 wird der mit 10.000 Euro dotierte Clemens-Brentano-Preis jährlich im Wechsel in den Sparten Lyrik, Erzählung, Essay und Roman an deutschsprachige Autorinnen und Autoren vergeben.



Vorlesewettbewerb: Stadtsieger gekürt

Zwölf Schülerinnen und Schüler haben vergangene Woche am Stadtentscheid des 66. bundesweiten Vorlesewettbewerbs teilgenommen. Als Sieger ist Niall Zining Johann vom Kurfürst-Friedrich-Gymnasium (links oben) hervorgegangen. Er wird die Stadt beim Bezirksentscheid vertreten. Beim Wettbewerb in der Stadtbücherei lasen die Sechstklässler zunächst jeweils drei Minuten aus einem bekannten Buch, das sie sich selbst aussuchen durften. Danach konnten sie ihr Können an einem kurzen ihnen fremden Text zeigen. (Foto Dittmer)

Kurz gemeldet

Werkstattkonzert

Das Heidelberger Jugendsinfonieorchester unter Leitung von Thomas Kalb lädt zum Konzert in den Johannes-Brahms-Saal ein. Auf dem Programm am Sonntag, 23. Februar, um 17 Uhr, stehen unter anderen Werke von Robert Schumann und Bedřich Smetana. Der Eintritt ist frei.

[Musikschule](#)
Kirchstraße 2

Familienkonzert

Das Philharmonische Orchester Heidelberg präsentiert am 23. Februar, 11 und 12.30, sowie am 24. Februar, 10 Uhr, im Alten Saal das Familienkonzert „Maximal verspiel!“. Hier werden klassische, zeitgenössische Musik und Filmmusik miteinander verbunden. Für Kinder ab vier Jahren.

www.theater.heidelberg.de

Gemeinsam lesen

Die Stadtbücherei lädt wieder ein zum „Shared Reading“. Am Mittwoch, 26. Februar, von 18 bis 19.30 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen, gemeinsam ein Stück Weltliteratur zu lesen und einander zuzuhören.

[Stadtbücherei](#), Kleiner Saal, Poststraße 15

Über Nutzen und Risiken Künstlicher Intelligenz

Die Journalistin Sara Weber spricht am Donnerstag, 20. Februar, um 20 Uhr im DAI über Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz (KI) und darüber, was passieren muss, damit wir alle von KI profitieren können.

www.dai-heidelberg.de